

Mag. Regina Radinger  
Statistik Austria

7. Dezember 2018

# Wie gelingt Studieren?

Möglichkeiten zur weiteren  
Qualitätssteigerung der Erhebungsdaten

- **Datenquellen:** Hochschulstatistik samt USTAT1, Hauptverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Lohn- und Einkommensteuer
- **Merkmale:**
  - USTAT1: Informationen über die Eltern der Studierenden zum
    - Bildungsstand
    - Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf
  - Vorbildung (Hochschulreife, schulischer Bildungsverlauf)
  - Registerbasierte Erwerbsverläufe: Tage in Erwerbstätigkeit in bestimmten Zeiträumen, Arbeitsmarktstatus, ÖNACE des Arbeitgebers, Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse
  - Integrierte Lohn- und Einkommensteuerstatistik: Personeneinkommen

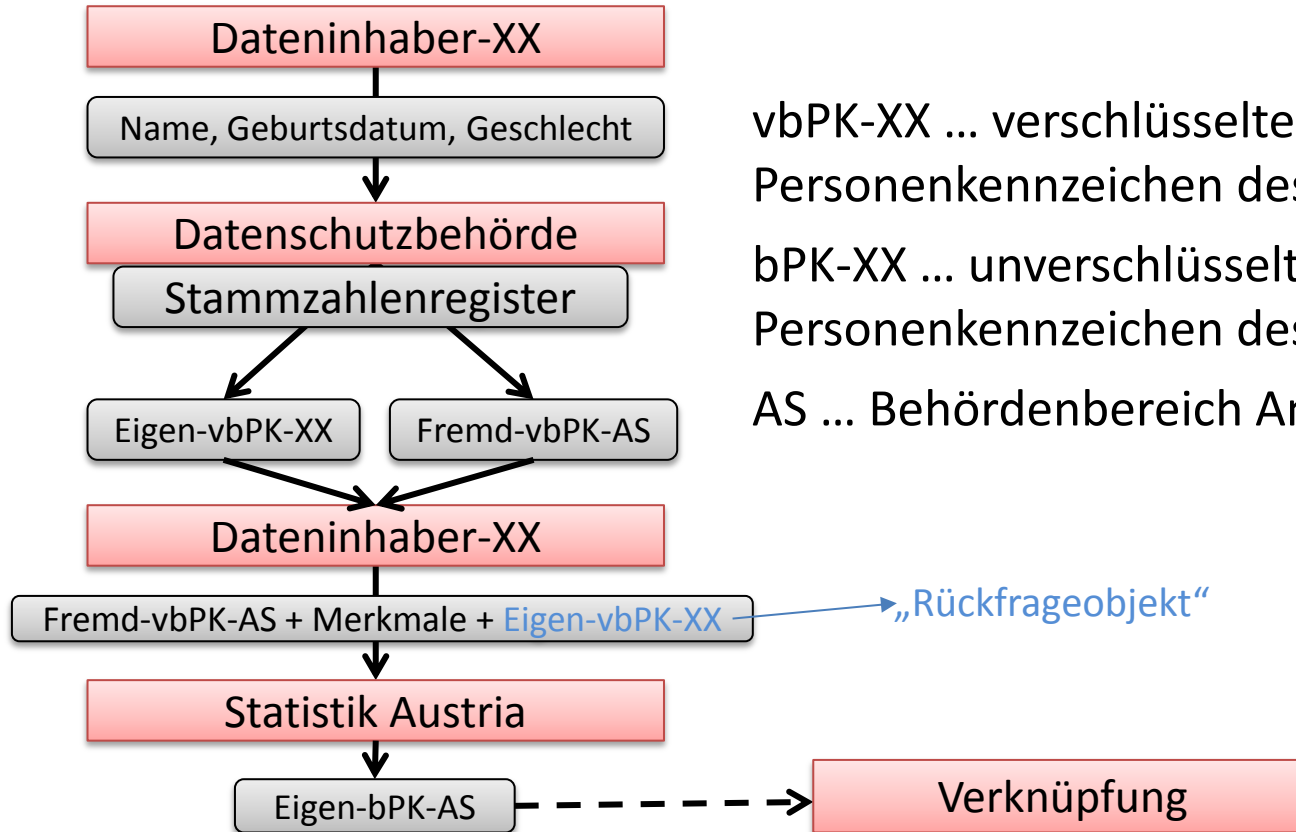
- Administrative Daten bilden die administrative „Realitäten“ ab
  - Z.B. Erwerbstätigkeit in sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht
  - Die Qualität ist hinsichtlich des administrativen Erhebungszwecks hoch, nicht automatisch für andere (statistisch-wissenschaftliche) Zwecke
- Ergänzung zu Befragungsdaten

## Verknüpfungen in der Statistik Austria

- **Rechtliche Grundlage:** Bundesstatistikgesetz, e-Government-Gesetz
- Das bereichsspezifische Personenkennzeichen (bPK) ist ein Schlüssel, der es erlaubt, Datensätze aus verschiedenen Verwaltungsregistern zusammenzuführen, ohne über die Identitätsdaten (z.B. Name) zu verfügen.

- Jeder Verwaltungsbereich hat sein eigenes bPK; Fremd-bPK stehen nur verschlüsselt zur Verfügung und können nicht verknüpft werden, nur die eigenen bPK können entschlüsselt werden und in Folge verknüpft werden.
- bPKs werden für jede Person auf Grund der Identitätsdaten (Name, Geburtsdatum,...) von der Stammzahlenregisterbehörde = Datenschutzbehörde mit einem nicht rückführbaren Algorithmus erstellt und im Anlassfall an die Verwaltungsdateninhaber als Eigen-bPK oder verschlüsselte Fremd-bPK übermittelt.
- Das Eigen-bPK von Statistik Austria ist das bPK-AS.
- Die Verwaltungsdateninhaber übermitteln Daten an Statistik Austria mit dem verschlüsselten bPK-AS. Statistik Austria entschlüsselt die bPK-AS und führt sie über dieses Pseudonym mit anderen Daten zusammen

# Datenschutz - Pseudonymisierung



vbPK-XX ... verschlüsseltes bereichsspezifisches  
Personenkennzeichen des Behördenbereichs XX  
bPK-XX ... unverschlüsseltes bereichsspezifisches  
Personenkennzeichen des Behördenbereichs XX  
AS ... Behördenbereich Amtliche Statistik

„Rückfrageobjekt“

- Derzeit Verknüpfung der Mikrodaten rechtlich nicht möglich
  - > Möglich ist ein Matching aggregierter Ergebnisse, die z.B. in ein Gewichtungsverfahren einfließen können
- Für eine Mikrodaten-Verknüpfung erforderlich sind zumindest:
  - Schaffung der Rechtsgrundlagen (BStatG, FOG)
  - Informieren der Studierenden über die geplante Verknüpfung (und ev. aktive Zustimmung - „informed consent“)
- Konsequenzen: Keine Anonymität, potentiell geringerer Rücklauf
- Voreinspielen von Daten wahrscheinlich nur für Studiendaten umsetzbar, andere Administrativdaten sind nicht rasch genug verfügbar

*Rückfragen bitte an:*

*Mag. Regina Radinger  
MMag. Guido Sommer-Binder*

*Kontakt:*

*Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel: +43 (1) 71128-7457 bzw. 7349  
Fax: +43 (1) 71128-7445  
regina.radinger@statistik.gv.at  
guido.sommer-binder@statistik.gv.at*

# Wie gelingt Studieren?

## Möglichkeiten zur weiteren Qualitätssteigerung der Erhebungsdaten